

101 Antworten auf die meistgestellten Endzeitfragen

Mark Hitchcock

*Für Justin und Samuel, die mir andauernd
Fragen stellen, die ich nicht beantworten
kann. Ihr seid die besten Söhne, die sich ein
Vater wünschen kann. Ich danke euch für
die unbeschreibliche Freude, die Ihr täglich
meinem Herzen macht (Ps 127,3–4).*

101 Antworten auf die meistgestellten Endzeitfragen

Mark Hitchcock



101 Antworten auf die meistgestellten Endzeitfragen

Mark Hitchcock

Originally published in English under the title:

101 Answers to the Most Asked Questions about the End Times by Mark Hitchcock

Copyright © 2001 by Mark Hitchcock

Published by Multnomah Books

an imprint of The Crown Publishing Group

a division of Random House LLC

12265 Oracle Boulevard, Suite 200

Colorado Springs, Colorado 80921 USA

International rights contracted through:

Gospel Literature International

P.O. Box 4060, Ontario, California 91761-1003 USA

This translation published by arrangement with

Multnomah Books, an imprint of The Crown Publishing Group,

a division of Random House LLC

Verwendete Bibelübersetzung:

Schlachter 2000-Übersetzung, Genfer Bibelgesellschaft.

2. Auflage 2016 (Koproduktion)

Verlag Mitternachtsruf, CH 8600 Dübendorf

www.mitternachtsruf.ch

Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Dillenburg

www.cv-dillenburg.de

Bestell-Nr. Mitternachtsruf: 180036

ISBN Mitternachtsruf: 978-3-85810-139-6

Bestell-Nr. CV: 271.190

ISBN CV: 978-3-86353-190-4

Copyright deutsche Ausgabe:

Verlag Mitternachtsruf

Ringwiesenstrasse 12 a

CH 8600 Dübendorf

Übersetzung aus dem Amerikanischen: Martin Plohmann

Umschlag, Satz und Layout: Cicero Studio AG, CH-9442 Berneck, www.cicero-studio.ch

Herstellung: GU-Print AG, CH 6312 Steinhausen

Bildnachweis Titelseite: photocase.com/DancehallCaballero

Inhalt

Einleitung.....	7
Teil 1: Allgemeine Fragen zur Prophetie und Endzeit	11
Teil 2: Die Entrückung.....	97
Teil 3: Der Antichrist	147
Teil 4: Die Drangsalszeit	199
Teil 5: Harmageddon.....	231
Teil 6: Das zweite Kommen Christi	247
Teil 7: Das Tausendjährige Reich	261
Teil 8: Das Leben nach dem Tod	283
Teil 9: Die wichtigste Frage für Sie.....	341
Eine Chronologie der Endzeit	345
Ausgesuchte Literatur zum weiteren Studium	351
Fussnoten	357

Einleitung

Ein forschender Geist möchte wissen, was die Zukunft für diesen Planeten bereithält: Welche Zeichen deuten darauf hin, dass das Ende bevorsteht? Wird Amerika in der biblischen Prophetie erwähnt? Was ist die Entrückung? Wer ist der Antichrist? Was ist die Zahl 666? Wann wird die Schlacht von Harmageddon stattfinden? Wird es im Nahen Osten jemals Frieden geben? Was wissen wir über das Leben nach dem Tod?

Die Fragen sind nahezu endlos. Viele haben Sie bestimmt schon zur einen oder anderen Gelegenheit selbst gestellt oder auch nur gehört. Ich kenne alle diese Fragen aus persönlicher Erfahrung.

Mein Interesse an der Prophetie wurde bereits mit Anfang zwanzig geweckt, als ich das alttestamentliche Buch Daniel las. Ich war voller Fragen und ziemlich verwirrt. So entschloss ich mich, herauszufinden, was die Bibel über die Endzeit lehrt. Hier bin ich nun, zwanzig Jahre später, und möchte mit Ihnen die Antworten teilen, die ich auf meine Fragen gefunden habe.

Auf Reisen und Prophetiekonferenzen und in Gesprächen mit den Menschen meiner Heimatgemeinde stellte ich fest, dass die Leute überall dieselben Fragen an die biblische Prophetie und die Endzeit haben. Mit den Jahren habe ich die am häufigsten gestellten Fragen zur biblischen Prophetie und Endzeit zusammengetragen. So ist dieses Buch zustande gekommen.

Ich möchte noch zwei weitere Faktoren anführen, die mich qualifizieren, schwierige Fragen zu beantworten: Erstens war ich in den letzten zehn Jahren Pastor der Faith Bible Church in Edmond, Oklahoma, wo die Menschen an der Wahrheit über die Dinge interessiert sind. Zweitens habe ich zwei Söhne (wenn Sie Eltern sind, werden Sie verstehen, warum mich dies zur Beantwortung schwieriger Fragen qualifiziert).

Dieses Buch gibt Antworten auf 101 der meist gestellten, konkreten Fragen von Menschen wie Ihnen und mir über die Endzeit.

Dazu gehören hoffentlich auch Ihre Fragen über die letzten Tage – Fragen über das, was im letzten Drama der Zeitalter geschehen wird.

Um Ihnen den Zugang zu diesem Buch zu erleichtern, sind die Fragen in acht Gruppen eingeteilt:

1. Allgemeine Fragen zur Prophetie und Endzeit
2. Fragen zur Entrückung
3. Fragen über den Antichrist und sein Reich
4. Fragen über die Drangsalszeit
5. Fragen zu Harmageddon
6. Fragen über das zweite Kommen Christi
7. Fragen über die tausendjährige Herrschaft Christi
(das Tausendjährige Reich)
8. Fragen über das Leben nach dem Tod
9. Am Ende kommt eine letzte Frage nur für Sie.

Bevor Sie sich in dieses Buch vertiefen, möchte ich Ihnen noch fünf persönliche Gedanken mit auf den Weg geben, von denen ich glaube, dass sie Ihnen beim Lesen von Nutzen sein könnten. Erstens hoffe ich, Sie verstehen, dass es viele Meinungen über die Endzeit gibt. In diesem Buch habe ich mich bemüht, Ihnen auf der Grundlage eines intensiven Bibelstudiums darzulegen, wie sich das letzte Drama der Zeitalter abspielen wird.

Mir ist völlig klar, dass gute christliche Brüder und Schwestern in zahlreichen Punkten nicht meiner Meinung sind. Das ist in Ordnung. Das Wichtigste, was wir bei diesem Thema festhalten müssen, ist, dass Jesus der einzige Erlöser von der Sünde ist und er zurück auf die Erde kommen wird, um die Lebenden und die Toten zu richten. Wenn man jedoch ein Buch wie dieses schreibt, muss ein Autor gewisse Entscheidungen treffen und sich auf eine Auslegung festlegen. Ich versuche Ihnen nach besten Kräften deutlich zu machen, wie ich zu meinen Schlussfolgerungen gekommen bin,

hoffe aber, dass Sie sich die Freiheit nehmen, mir zu widersprechen, und trotzdem mit einer offenen Haltung weiterlesen.

Zweitens sind die Fragen in diesem Buch nicht in der Reihenfolge angeordnet, wie oft sie gestellt wurden. Sie sind in Gruppen zusammengefasst, wobei jede die Grundlage für die nächste schafft. Allerdings kann jede Frage auch für sich alleine stehen. Nehmen Sie sich also die Freiheit, zwischen den Fragen hin und her zu springen. Bedenken Sie dabei aber, dass Sie ohne die Grundlage der vorangegangenen Fragen möglicherweise hier und dort etwas nicht genau verstehen werden.

Drittens möchte ich im Verlauf des Buches immer wieder auch weibliche Leser ansprechen, es sei denn, der Kontext macht deutlich, dass ich mich klar auf Männer beziehe.

Viertens sollten Sie eine Bibel zur Hand haben, da im ganzen Buch Bibelstellen zitiert werden. Wenn Sie sich die Zeit nehmen und die wichtigsten Bibelstellen selbst nachschlagen, werden Sie einen grösseren Nutzen haben. Letzten Endes ist das Wort Gottes unsere einzige Quelle für Wahrheiten über die Zukunft.

Fünftens sollten Sie beim Lesen berücksichtigen, dass ich den Herrn gebeten habe, dieses Buch in Ihrem Leben zu benutzen, um Ihre Fragen über die Endzeit zu beantworten, in Ihnen ein grösseres Interesse an einem Studium der biblischen Prophetie zu wecken und Sie näher zu unserem wunderbaren Erlöser zu ziehen, der der letztendliche Gegenstand der ganzen Prophetie ist und die letzte Antwort auf unsere tiefsten Fragen.

«Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.»

Offenbarung 19,10

Allgemeine Fragen zur Prophetie und Endzeit

*Es ist schwer, etwas vorherzusagen,
vor allem über die Zukunft.*

Chinesisches Sprichwort

Nur eine von drei Generationen hat die Chance, das Ende eines Jahrhunderts mitzuerleben. Noch seltener ist, dass nur eine von dreissig Generationen das Ende eines Jahrtausends erlebt. Wir hatten das Privileg, den Übergang von einem Jahrtausend zum anderen zu bezeugen. Heute scheinen die Menschen mehr als jemals zuvor daran interessiert zu sein, was die Bibel über die Endzeit zu sagen hat.

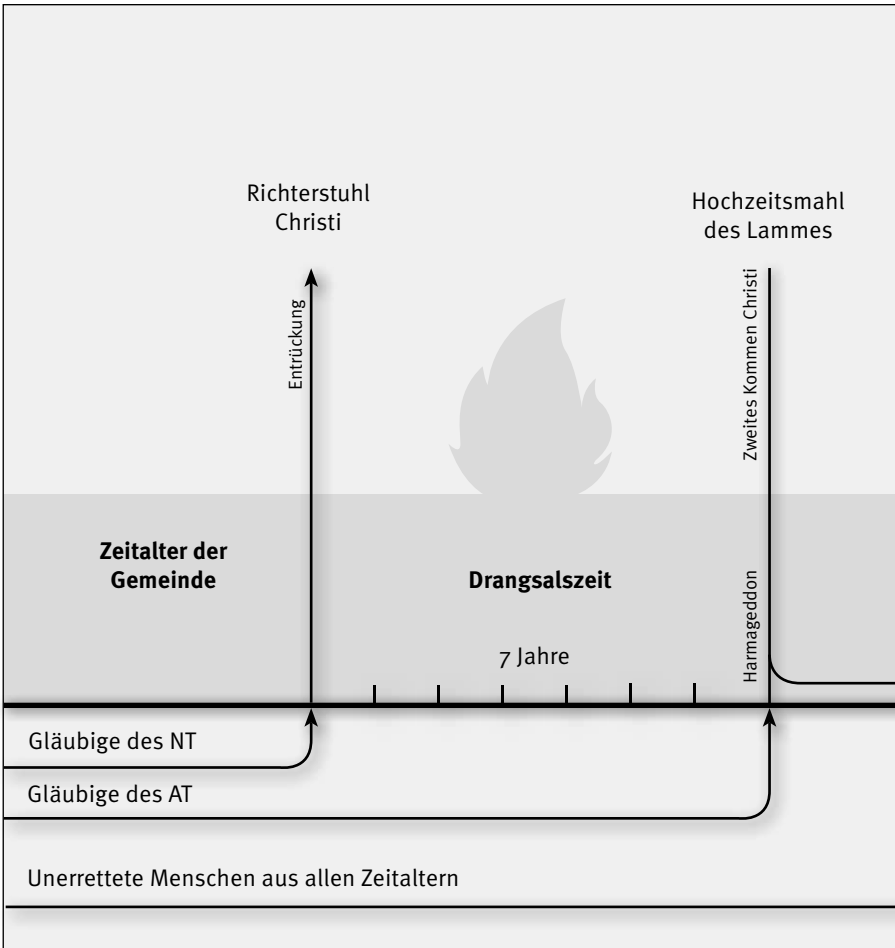
- 18 Prozent der Amerikaner erwarten den Anbruch der Endzeit noch während ihres Lebens.
- 53 Prozent der Amerikaner glauben, dass einige Weltereignisse in diesem Jahrhundert die biblische Prophetie erfüllen.¹

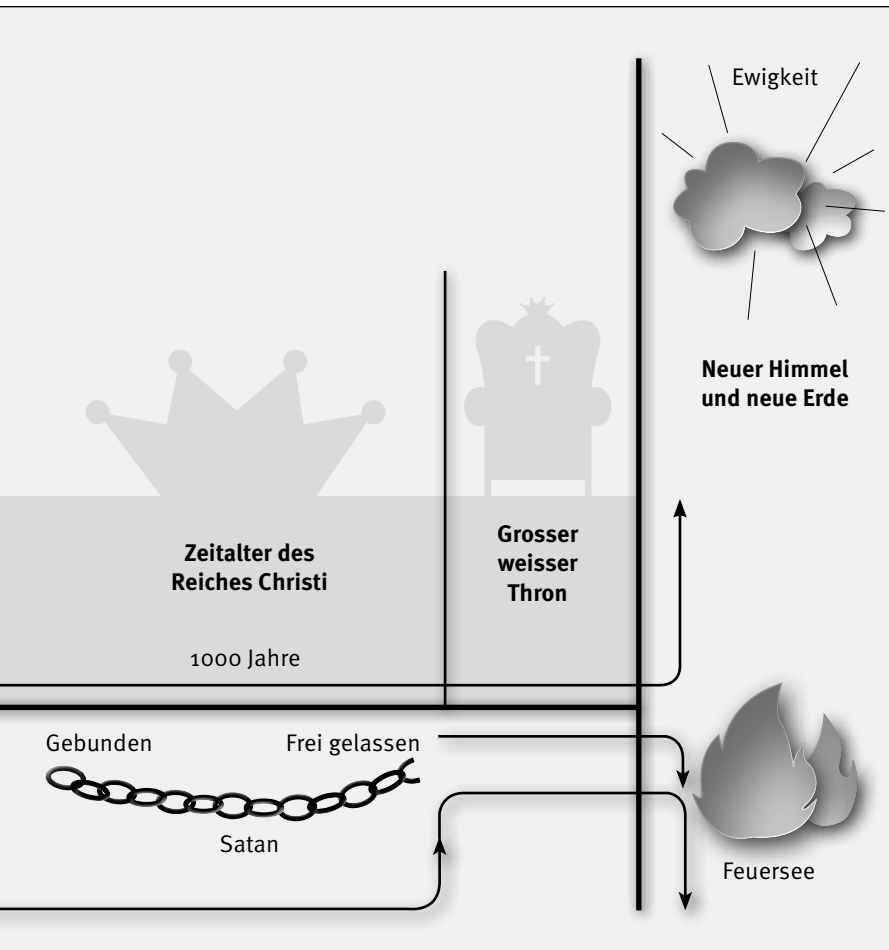
Was sollten wir erwarten? Was sagt uns die Bibel darüber, was in der Endzeit passieren wird? Gibt es in der Schrift einen Plan, der uns zeigt, worauf die Welt zusteuert?

Dieser Teil will einen Überblick über das geben, was die Bibel über die letzten Tage offenbart. Diesen Überblick werden wir uns mit Hilfe von allgemeinen Fragen über Prophetie und die Endzeit verschaffen.

Um Ihren Appetit anzuregen, möchte ich Ihnen zunächst einmal die folgende Grafik vorstellen, die die Dinge von jetzt an bis in die Ewigkeit zusammenfasst!

Der Plan vom Ende





1. Was bedeutet das Wort Prophetie?

Das deutsche Wort *Prophetie* stammt von dem neutestamentlichen griechischen Wort *prophetes* (Substantiv) oder *propheteuo* (Verb). Einfach ausgedrückt, dieses Wort bedeutet, für Gott reden, ein Sprachrohr des Herrn sein, eine Offenbarung Gottes zu reden. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament wurden die Propheten von Gott gebraucht, um den Menschen seine Wahrheit mitzuteilen.

Das gängigste Bild eines Propheten ist das eines Anzeigers oder Prognostikers. Die biblischen Propheten sagten die Zukunft mit hundertprozentiger Genauigkeit voraus. Unter anderem verkündeten sie das babylonische Exil, den kommenden Messias, das Kommen des Antichristen und das Ende der Welt. Dieser Aspekt des Dienstes eines Propheten hat mit kommenden Ereignissen zu tun. Der Prophet war Gottes Sprecher, der Israel und den Nationen die Zukunft im Voraus zeigte.

Dieser vorhersagende Aspekt seines Auftrags steht im Mittelpunkt dieses Buches. *101 Antworten auf die meistgestellten Endzeitfragen* richtet seinen Blick auf die Zukunft, auf noch nicht erfüllte biblische Prophezeiungen über die letzten Tage oder die Endzeit.

Allerdings sollten wir uns daran erinnern, dass die Propheten auch eine Botschaft für die Menschen zu ihrer Zeit hatten. Dieser zweite Aspekt des Dienstes eines Propheten konzentriert sich nicht so sehr auf kommende Ereignisse als vielmehr auf gegenwärtige. Der Prophet verkündete seiner Generation Gottes Botschaft und rief die Menschen stets zu Gottes Wahrheit für sie im jeweiligen Augenblick auf: «So spricht der HERR!»

Beide Aspekte des prophetischen Amtes erfüllten dieselbe Absicht. Das Ziel bestand darin, die Menschen aufzufordern, dem Herrn zu vertrauen und sich seinem Willen in ihrem Leben zu unterstellen. Wie damals ruft uns die Prophetie auch heute dazu auf, unser Leben in Übereinstimmung mit dem Wort Gottes zu führen.

2. Wie viel von der Bibel ist Prophetie?

Ein junger Pastor sagte zu einem ehemaligen Seminarprofessor, dass er nicht über Prophetie predigte, weil die «Prophetie die Menschen von der Gegenwart ablenkt». Sein Professor meinte dazu: «Dann gibt es in den Schriften aber eine Menge Ablenkung!»

Nur wenige Menschen haben eine Vorstellung davon, wie viel der Bibel vom Wesen her prophetisch ist. Die folgenden Statistiken werfen etwas Licht auf diese Frage.

Gesamtzahl aller Bibelverse	31 124
Gesamtzahl aller Prophezeiungen im AT	1239
Gesamtzahl aller alttestamentlichen Verse, die Prophezeiungen enthalten	6641 von 23 210
Prozent des prophetischen Anteils im AT	28,5 %
Gesamtzahl aller Prophezeiungen im NT	578
Gesamtzahl aller neutestamentlichen Verse, die Prophezeiungen enthalten	1711 von 7914
Prozent des prophetischen Anteils im NT	21,5 %
Gesamtzahl der einzelnen prophetischen Themen in der Bibel	737
Gesamtprozentzahl des prophetischen Anteils in der Bibel	27 % ²

Wenn also 27 Prozent der Bibel Prophetie sind, wäre es nicht klug, sie einfach zu übergehen.

3. Gibt es zuverlässige Prophezeiungen oder Vorhersagen über die Zukunft ausser denen in der Bibel?

Im Lauf der Geschichte gab es immer wieder Menschen, die behaupteten, die Zukunft zu kennen. Von den Orakeln des antiken Griechenlands bis zu Nostradamus, von Edward Cayce bis zu Jeanne Dixon, von den Boulevardzeitungen bis zu den heutigen Hotlines medial begabter Personen findet sich ein nicht abreisender Strom angeblicher Propheten.

Auch wenn einige dieser Hellseher gelegentlich etwas von sich geben, was tatsächlich eintrifft, liegt das nicht daran, dass sie die Zukunft kennen. Es hat mehr mit dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit zu tun: Wenn man genügend zukünftige Ereignisse «vorausagt», wird eines auch in Erfüllung gehen. Wie heisst es doch in dem alten Sprichwort: «Selbst eine Uhr, die nicht mehr funktioniert, zeigt zweimal am Tag die richtige Zeit an.»

Um die Zukunft korrekt voraussagen zu können, muss man entweder allwissend, allgegenwärtig oder allmächtig sein – oder eine direkte Verbindung zu dem haben, auf den all diese Eigenschaften zutreffen.

Lesen Sie, was Gott über seine einzigartige Fähigkeit, die Zukunft zu enthüllen, sagt.

«Bringt eure Rechtssache vor», spricht der HERR; «schafft eure stärksten Beweisgründe herbei!», spricht der König Jakobs. Sie mögen sie herbeischaffen und uns verkünden, was sich ereignen wird! Das Frühere, was ist es? Verkündet es, so wollen wir es bedenken und dessen Ausgang erkennen! Oder lasst uns hören, was kommen wird, verkündet, was künftig geschehen wird, so werden wir erkennen, dass ihr Götter seid! Ja, tut doch etwas Gutes oder Böses, so werden wir uns verwundert anschauen und es miteinander

der betrachten! Siehe, ihr seid gar nichts, und euer Tun ist nichtig; ein Gräuelp, wer euch erwählt!»

(Jes 41,21–24)

Wenn sich jemand zu einem Prophet Gottes erklärt, seine Prophezeiungen aber nicht hundertprozentig genau eintreffen, sollen wir der Bibel zufolge nicht auf ihn hören.

«Doch der Prophet, der so vermessen ist, in meinem Namen zu reden, was ich ihm nicht zu reden geboten habe, oder der im Namen anderer Götter redet, jener Prophet soll sterben! Wenn du aber in deinem Herzen sprichst: «Woran können wir das Wort erkennen, das der HERR nicht geredet hat?», dann sollst du wissen: Wenn der Prophet im Namen des HERRN redet, und jenes Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist es ein Wort, das der HERR nicht geredet hat; der Prophet hat aus Vermessenheit geredet, du sollst dich vor ihm nicht fürchten!» (5. Mo 18,20–22)

Nur der wahre Gott kann die Zukunft voraussagen, und das immer mit hundertprozentiger Genauigkeit. Alle anderen, die behaupten, die Zukunft vorherzusagen zu können, sind Hochstapler.

4. Ist das Studium der biblischen Prophetie nicht reine Spekulation?

Die biblische Prophetie hatte oft ebenso sehr durch ihre Freunde zu leiden wie durch ihre Feinde. Das Errechnen von bestimmten Daten, «Zeitungsexegese», Versuche, den Antichristen zu bestimmen, und unbesonnene Spekulationen haben viele Menschen von der biblischen Prophetie abgeschreckt. Hinzu kommt die Frustration vieler Leute, wenn sie all die verschiedenen Ansichten über die Endzeit betrachten.

Deshalb entschlossen sich viele Kinder Gottes, erst gar nicht mit einem Studium der biblischen Prophetie zu beginnen. Sie halten es für eine sinnlose Beschäftigung. Ich habe eine Menge Leute sagen gehört, dass niemand mit Sicherheit weiss, was in den letzten Tagen geschehen wird. Warum sollte man also seine Zeit damit vergeuden?

Es stimmt natürlich, dass eine kleine Gruppe von übereifrigen Spekulanten das Studium der biblischen Prophetie in Verruf gebracht hat. Ebenso richtig ist es, dass es eine ganze Reihe von Ansichten über die Ereignisse der letzten Tage gibt. Das aber sollte unsere Leidenschaft am Endzeitstudium keineswegs schmälern. In nahezu jedem theologischen Bereich finden sich Quacksalber, und zu zahlreichen biblischen Themen gibt es unterschiedliche Standpunkte. Das sollte uns nicht abschrecken, Gottes geoffenbarte Wahrheit zu irgendeinem Thema zu erforschen.

Wie wir gesehen haben, enthält mehr als ein Viertel der Bibel Prophetie. Somit scheint klar: Gott möchte, dass wir sie studieren. Wir sollten demütig und mit einer positiven Erwartungshaltung an die biblische Prophetie herangehen.

5. Welche Hauptsichtweisen über die Endzeit gibt es?

Einer der Hauptgründe, weshalb der Durchschnittschrist dem Studium der biblischen Prophetie aus dem Weg geht, ist darin zu finden, dass so viele verschiedene Standpunkte darüber existieren. Vielleicht nimmt sich jemand einige Bücher vor, um sein Wissen über die Endzeit aufzufrischen, aber dann dauert es nicht lange, und er verliert sich hoffnungslos in den langwierigen Worterklärungen.

Das erinnert mich an den kleinen Jungen, dessen Vater Prediger war. Sein ganzes Leben hatte er gehört, wie sein Vater über Rechtfertigung, Heiligung und viele andere wichtige Begriffe mit der Endung «ung» predigte. So war er vorbereitet, als sein Sonntagsschullehrer fragte, was das Wort *Verzögerung* bedeutet. Der Junge antwortete: «Ich bin mir nicht sicher, was es bedeutet, aber ich weiss, dass unsere Gemeinde daran glaubt!»

Genauso reagieren viele Menschen auf biblische Prophetie. Sie sind sich nicht sicher, was diese grossen Worte bedeuten, aber sie wissen, dass sie daran glauben müssen.

Neulinge in der biblischen Prophetie bekommen es zum ersten Mal zu tun mit Worten wie prämillennialistisch, postmillennialistisch, posttribulationistisch, dispensationalistisch und amillennialistisch. In kurzer Zeit liest er so viele Tabellen und Zeitlinien, dass sie für ein ganzes Leben reichen. Die Chancen stehen gut, dass er letzten Endes die entwicklungs-millennialistische Sicht annimmt – am Ende wird sich alles zum Guten «entwickeln» – und sich keine weiteren Gedanken darüber macht.

Wie können wir den richtigen Weg durch all diese widerstreitenden Ansichten finden? Ist es möglich, sie auf ihre Grundlagen zu komprimieren, um wenigstens die wesentlichen Standpunkte oder Systeme zu verstehen, die die Menschen von den letzten Tagen haben? Die Antwort ist ein klares Ja. Auf den nächsten Seiten werde

ich Ihnen die drei wichtigsten Sichtweisen über die letzten Tage leicht verständlich vorstellen.

Ganz allgemein gesehen gibt es in evangelikalen Kreisen drei wesentliche Theorien über die Endzeit: Amillennialismus, Prämillennialismus und Postmillennialismus. Wie Sie sehen können, haben alle das Wort *Millennialismus* gemein. Das liegt daran, dass das entscheidende Element, das bei jedem Standpunkt anders ausgelegt wird, der Zeitpunkt der tausendjährigen irdischen Herrschaft Christi ist, ein Zeitraum, der Millennium (Tausendjähriges Reich) genannt wird und in Verbindung zum zweiten Kommen Christi steht.

In Teil 7 findet sich eine vollständige Besprechung über das Tausendjährige Reich, aber jetzt reicht es erst einmal aus, dass Sie die Verbindung zwischen dem Tausendjährigen Reich und dem zweiten Kommen Jesu verstehen. Der Prämillennialismus sagt, dass das zweite Kommen Christi vor Beginn des Tausendjährigen Reiches stattfinden wird. Der Postmillennialismus sieht das zweite Kommen Jesu nach dem Ende des Tausendjährigen Reiches. Und der Amillennialismus meint, wir würden uns jetzt schon im Tausendjährigen Reich befinden, das mit dem zweiten Kommen Christi endet.

Zwei wichtige übereinstimmende Punkte

Wie bei den meisten voneinander abweichenden theologischen Sichtweisen gibt es auch hier Punkte, in denen sie übereinstimmen. Zwei davon sind besonders wichtig:

1. Alle drei Standpunkte glauben, dass Jesus Christus der König der Könige und der Herr der Herren ist und über ein herrliches Reich herrscht oder herrschen wird.
2. Alle drei halten daran fest, dass Jesus Christus eines Tages in physischer und sichtbarer Herrlichkeit auf diese Welt zurückkehren wird als der Richter der ganzen Erde.

Diese übereinstimmenden Punkte dürfen nicht übersehen werden. Schliesslich gehören sie zu den Grundlagen, die uns als Gläubige miteinander verbinden. Ganz gleich welchen Standpunkt Sie hinsichtlich der Endzeit einnehmen, wenn Sie Jesus Christus als Ihren persönlichen Erlöser kennen und auf sein Kommen warten, dann sind wir uns in den entscheidenden Punkten einig, die uns als Brüder und Schwestern in Christus verbinden.

Wir müssen jedoch auch anerkennen, dass bedeutende Unterschiede zwischen diesen Sichtweisen bestehen. Sie beziehen sich auf unser Verständnis von nahezu allen wichtigen Ereignissen in der Endzeit. Jedes dieser Systeme entwirft ein verschiedenes Bild von dem, was vor und nach der Rückkehr Jesu geschehen wird.

Es handelt sich hierbei nicht um eine irrelevante, theoretische Frage. Ihr Standpunkt bestimmt, wie Sie die Schlüsselfiguren, die Chronologie und den Höhepunkt der Endzeit auslegen. Wird es ein buchstäbliches irdisches Reich geben? Wird es eine 7-jährige Drangsalzeit vor der Rückkehr Christi geben? Wird tatsächlich ein Mensch auftreten, der als Antichrist bezeichnet wird? Wird die Gemeinde die Welt vor der Rückkehr Christi wirklich erfolgreich zum Christentum bekehren? Die Antwort auf alle diese Fragen wird von Ihren Glaubensüberzeugungen über das Tausendjährige Reich und das zweite Kommen Christi bestimmt.

Drei wichtige abweichende Punkte

Drei der zahlreichen Unterschiede zwischen diesen drei Standpunkten sind besonders entscheidend.

Sie betreffen drei wichtige Themenbereiche:

1. *Wann* wird Jesus regieren? (der Zeitpunkt seiner Herrschaft)
2. *Wie* wird Jesus regieren? (das Wesen seiner Herrschaft)
3. *Wo* wird Jesus regieren? (der Ort seiner Herrschaft)

Ich werde Ihnen nur den allgemeinen Rahmen dieser drei Endzeitsysteme vorstellen. Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema wünschen, werden Sie in der Liste mit ausgesuchter Literatur im Anhang fündig.

Die amillennialistische Sicht

Die Vorsilbe *a* vor dem Wort *Millennium* weist auf eine Verneinung hin. Amillennium bedeutet wörtlich «kein Millennium». Das drückt aber nicht präzise aus, was dieser Standpunkt vertritt. Amillennialisten glauben an eine Zeit, in der Christus herrscht, aber eben nicht an ein Tausendjähriges Reich.

Die amillennialistische Position dominiert im heutigen Christentum, vertreten wird sie von der römisch-katholischen Kirche, der griechisch-orthodoxen Kirche und von grossen Teilen des Protestantismus. Ihre Entstehung wird normalerweise auf Augustinus (354–430 n. Chr.) zurückgeführt. Es war auch der Standpunkt der Reformatoren Johannes Calvin und Martin Luther.

Wann wird Jesus regieren?

Amillennialisten glauben, dass das Reich Christi jetzt besteht – zwischen dem ersten und zweiten Kommen Jesu. Somit umfasst das Millennium nicht buchstäblich tausend Jahre, sondern steht symbolisch für einen «langen Zeitraum». Amillennialisten lehren, dass der Teufel beim ersten Kommen Christi gebunden wurde als Resultat seines Todes und seiner Auferstehung (Offb 20,1–3).

Wie und wo wird Jesus regieren?

Amillennialisten meinen, dass die Herrschaft Jesu (das Tausendjährige Reich) kein buchstäblich tausend Jahre umfassendes Reich auf der Erde sein wird. Amillennialisten sind vielmehr der Ansicht, dass Christus in den Herzen der Gläubigen und in der Gemeinde auf der Erde regiert («das Reich Gottes ist in dir»). Sie glauben, Christus wird eines Tages zurückkommen – am Ende des Gemein-

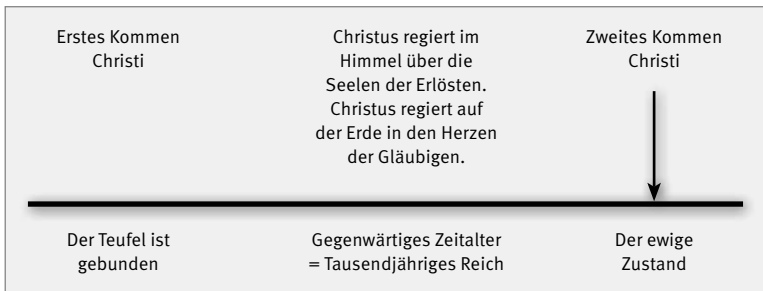
dezeitalters –, um den Teufel zu stürzen, alle Menschen zu richten und den ewigen Zustand herbeizuführen.

Amillennialisten vertreten weder die Ansicht von einer buchstäblichen 7-jährigen Drangsalszeit vor dem zweiten Kommen Christi noch die einer wortwörtlichen tausendjährigen Herrschaftszeit nach seinem zweiten Kommen.

Zukünftige Ereignisse nach dem amillennialistischen System

1. Eine parallele Entwicklung von Gut (Reich Gottes) und Böse (Reich des Teufels) im gegenwärtigen Zeitalter.
2. Das zweite Kommen Christi.
3. Die allgemeine Auferstehung aller Menschen.
4. Ein allgemeines Gericht aller Menschen.
5. Ewigkeit.

Der zeitliche Ablauf im Amillennialismus



Die prämillennialistische Sicht

Prämillennialisten glauben, dass das Millennium ein physisches, irdisches Reich von buchstäblichen tausend Jahren sein wird, in dem Jesus Christus von seinem irdischen Thron in Jerusalem über die Erde herrschen wird.

Der Prämillennialismus war die Sicht der frühen Gemeinde und wurde von frühen Kirchenvätern wie Papias, Clemens von Rom, Barnabas, Ignatius, Polykarp und Justin dem Märtyrer vertreten.

Nach dem dritten Jahrhundert nahm diese Sicht ab und wurde vom Amillennialismus als dem vorherrschenden Standpunkt ersetzt. Mitte des 19. Jahrhunderts war der Prämillennialismus wieder verbreiteter anzutreffen; heute ist er eine populäre Sichtweise zum Verständnis der letzten Tage.

Zu den heutigen Vertretern des Prämillennialismus gehören unter anderem Charles Ryrie, John Walvoord, J. Dwight Pentecost, James Montgomery Boice, Hal Lindsay, John MacArthur, Tim LaHaye und Charles Swindoll.

Lassen Sie uns die Details dieser Sichtweise einmal genauer anschauen.

Wann wird Jesus regieren?

Der Prämillennialismus lehrt, dass das zweite Kommen Christi vor (*prä*) dem Tausendjährigen Reich stattfinden wird. Tatsächlich wird das Tausendjährige Reich durch die Rückkehr Christi auf die Erde eingeleitet. Er wird am Ende einer buchstäblich sieben Jahre dauernden Gerichtsphase (der Drangsalszeit) zurückkommen.

Wie und wo wird Jesus regieren?

Dieser Sicht zufolge wird das Reich nicht durch die Bekehrung von Menschen über einen langen Zeitraum gegründet, sondern plötzlich und in Macht durch das Kommen Christi in Herrlichkeit vom Himmel auf die Erde. Während der Herrschaft Christi wird der Teufel für tausend Jahre gebunden werden (Offb 20,1–3); der Fluch wird weggenommen; das jüdische Volk wird in seinem alten Heimatland wiederhergestellt; und Christus wird in Gerechtigkeit, Frieden und Freude über die Erde herrschen.

Wichtig ist: Die meisten Prämillennialisten stimmen zu, dass Jesus in diesem gegenwärtigen Zeitalter als Haupt über die Gemeinde und natürlich auch über die Herzen seiner Gläubigen herrscht. Er war, ist und wird immer der souveräne Herrscher des Universums sein. Prämillennialisten meinen jedoch, dass das nicht

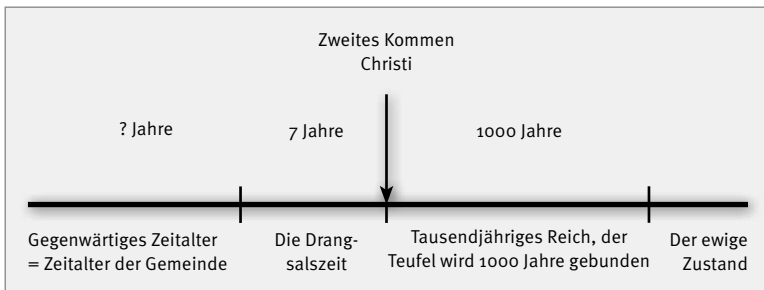
mit dem Millennium verwechselt werden darf, über das Christus tausend Jahre herrschen wird, wie in Offenbarung 20,1–6 beschrieben. Sie glauben, die Herrschaft Christi wird in der Zukunft wortwörtlich erfüllt.

Es sollte noch angemerkt werden, dass es unter Prämillennialisten unterschiedliche Meinungen über den Zeitpunkt der Entrückung gibt. Dieses Thema wird in Teil 2 besprochen.

Zukünftige Ereignisse nach dem prämillennialistischen System

1. Zunehmender Abfall vom Glauben (Abwenden von der Wahrheit), je näher das Gemeindezeitalter seinem Ende entgegengeht.
2. Die Entrückung der Gemeinde (Auferstehung der toten Gläubigen/Verwandlung der lebenden Gläubigen).
3. Eine sieben Jahre andauernde Drangsalzeit auf der Erde.
4. Das zweite Kommen Christi auf die Erde.
5. Die Schlacht von Harmageddon.
6. Die tausendjährige Herrschaft Christi auf Erden.
7. Der grosse weisse Gerichtsthron.
8. Die Erschaffung eines neuen Himmels und einer neuen Erde.
9. Ewigkeit.

Der zeitliche Ablauf im Prämillennialismus



Die postmillennialistische Sicht

Der Postmillennialismus ist dem Amillennialismus sehr ähnlich, da beide Systeme die Ansicht vertreten, dass das Tausendjährige Reich der Zeitraum zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen Christi ist und nicht buchstäblich tausend Jahre dauert. Der Hauptunterschied zwischen diesen Sichtweisen liegt im Wesen und Umfang des Reiches in diesem gegenwärtigen Zeitalter. Postmillennialisten glauben, dass die Gemeinde die Welt in diesem Zeitalter «zum Christentum bekehren» wird und somit den Weg für die Rückkehr Christi bahnt.

Dieser Standpunkt wurde zuerst von dem unitarischen Lehrer Daniel Whitby (1638–1726) verbreitet. Obwohl die postmillennialistische Sicht erst spät entwickelt wurde, erfreute sie sich gleich grosser Beliebtheit. Sie wurde zum vorherrschenden millennialistischen Standpunkt des 18. und 19. Jahrhunderts.

Durch zunehmende technische und wissenschaftliche Fortschritte und die industrielle Revolution ergab die Vorstellung, dass der Mensch das Reich Gottes einleiten könnte, absolut Sinn. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs und der kurz darauf folgende Zweite Weltkrieg versetzten dem Postmillennialismus jedoch einen Schlag, von dem er sich nie vollständig erholt hat.

Wann wird Jesus regieren?

Postmillennialisten behaupten, dass Jesus Christus nach (*post*) dem Tausendjährigen Reich auf die Erde zurückkommen wird. Folglich ist das Tausendjährige Reich der ganze Zeitraum zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen Christi.

Wie und wo wird Jesus regieren?

Postmillennialisten betrachten die Herrschaft Jesu als geistlich und politisch. Diese Sicht lehrt, dass das Millennium nicht buchstäblich tausend Jahre umfasst, sondern ein goldenes Zeitalter ist,

das die Gemeinde in diesem Zeitalter durch die Verkündigung des Evangeliums einleitet.

Dieses goldene Zeitalter wird stufenweise kommen, während sich das Evangelium auf der Erde verbreitet, bis letztlich die ganze Welt bekehrt sein wird. Die irdische Herrschaft Jesu wächst, indem die Gläubigen mehr und mehr Einfluss auf die Angelegenheiten dieser Welt ausüben. Letzten Endes wird sich das Evangelium durchsetzen und die Erde wird ein zunehmend besserer Ort. Danach erscheint Christus und leitet die Ewigkeit ein.

Der bekannteste Verfechter des Postmillennialismus aus jüngster Zeit ist Loraine Boettner. Er fasst die postmillennialistische Sicht gut zusammen:

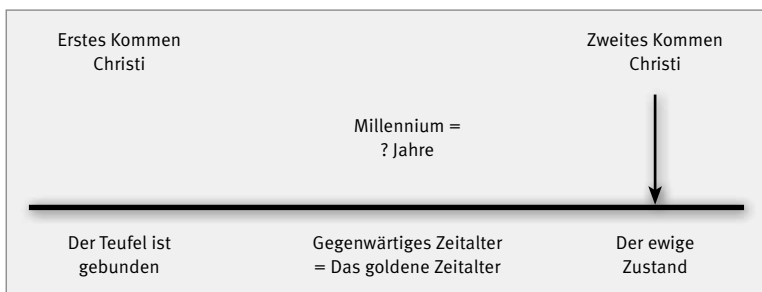
Das Millennium, auf das der Postmillennialist wartet, ist somit ein goldenes Zeitalter geistlichen Wohlstands in dieser gegenwärtigen Dispensation, d. h. im Zeitalter der Gemeinde. Es kommt durch Kräfte zustande, die jetzt in der Welt wirken. Es wird eine unbestimmte Zeit bestehen bleiben, möglicherweise viel länger als buchstäblich tausend Jahre. Das veränderte Wesen einzelner Personen wird durch ein verbessertes soziales, wirtschaftliches, politisches und kulturelles Leben der Menschen zum Ausdruck kommen. Die ganze Welt wird sich an einem Zustand der Gerechtigkeit erfreuen, der bisher nur in relativ kleinen und vereinzelt Gruppen sichtbar wurde wie zum Beispiel in manchen Familienkreisen und in örtlichen Gemeinden und ähnlichen Organisationen.

Das heisst nicht, dass es auf der Erde eine Zeit geben wird, in der jeder Mensch ein Christ ist, oder dass alle Sünden aufgegeben werden. Es bedeutet aber, dass das Böse in allen seinen Formen letzten Endes auf ein unerhebliches Mass reduziert wird, dass christliche Prinzipien die Regel und nicht die Ausnahme sein werden und dass Christus auf eine wirklich bekehrte Welt zurückkehren wird.³

Zukünftige Ereignisse nach dem postmillennialistischen System

1. Fortschreitende Verbesserung der Zustände auf der Erde, je näher das Ende rückt. Das gipfelt in einem goldenen Zeitalter, in dem die ganze Welt zum Christentum bekehrt sein wird.
2. Das zweite Kommen Christi.
3. Die allgemeine Auferstehung aller Menschen.
4. Ein allgemeines Gericht aller Menschen.
5. Ewigkeit.

Der zeitliche Ablauf im Postmillennialismus



Zusammenfassung der drei millennialistischen Sichtweisen

Sicht	Wann wird Jesus regieren?	Wie und wo wird Jesus regieren?
Amillennialistisch	Zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen Christi (gegenwärtige Herrschaft)	Christus regiert über ein geistliches Reich in den Herzen der Gläubigen auf der Erde und über die Seelen der Erlösten im Himmel (geistliche Herrschaft).
Prämillennialistisch	Direkt nach dem zweiten Kommen Christi (zukünftige Herrschaft)	Christus wird persönlich tausend Jahre lang über ein tatsächliches, physisches, irdisches Reich herrschen, in dem der Teufel gebunden ist und der Fluch der Sünde weggenommen wird.
Postmillennialistisch	Zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen Christi, aber stufenweise (gegenwärtige Herrschaft)	Christus regiert in den Herzen der Gläubigen, während die Gemeinde das Reich durch den Triumph des Evangeliums in dieser Welt einleitet (geistliche Herrschaft).